



© Петр Слагин – stock.adobe.com

Fachtagung Datenschutz im Gesundheitswesen:

Geht das nicht harmonischer? Deutschlands heterogener Gesundheitsdatenschutz
11. bis 13. Mai 2022

Fachtagung Datenschutz im Gesundheitswesen



Jedes Bundesland mit eigenem Gesundheitsdatenschutz: Behinderung oder auch heute noch angemessen?
11. bis 13. Mai 2022

Vom 11. bis 13. Mai 2022 findet die nächste verbändeübergreifende Fachtagung Datenschutz im Gesundheitswesen statt. Die Fachtagung steht im Jahr 2022 unter dem Motto: Muss eine föderale Gesetzeslage heterogene Vorgaben zur Verarbeitung der Gesundheitsdaten, insbesondere durch Leistungserbringer, bedeuten? Sollte zur Verbesserung der Rahmenbedingungen der Patientenversorgung nicht vielmehr eine Harmonisierung der datenschutzrechtlichen Vorgaben zur Verarbeitung von Gesundheitsdaten angestrebt werden?

Veranstaltungsort

Die Fachtagung wird als virtuelle Veranstaltung durchgeführt. An den Veranstaltungstagen werden politische Fragen diskutiert, in Seminaren aktuelle Themen von erfahrenen Referenten vorgestellt und mit Teilnehmern diskutiert, in Vorträgen Fragestellungen zu bestehenden, aber auch von sich anbahnenden Themen angesprochen.

Anmeldung

Auf Grund der virtuellen Konferenz fallen keine Kosten für Hotel und Räumlichkeiten an. Der Bitkom stellt die Technik für die Konferenz kostenlos zur Verfügung und übernimmt auch das Anmeldeprozedere, alle Referenten stellen ihr jeweiliges Wissen dankenswerterweise ohne Honorar zur Verfügung, so dass für die Veranstaltung keine Kosten entstehen, welche an die Teilnehmer weitergereicht werden müssen. Daher ist auch die diesjährige Teilnahme kostenlos. Jedoch ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Aufgrund des virtuellen Charakters besteht keine Beschränkung der Teilnehmerzahl für die Seminare. Jedoch ist aus Planungsgründen bei der Anmeldung anzugeben, an welchem Seminar teilgenommen wird. Während der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, sich um zu entscheiden. Die Mindestteilnehmerzahl, damit das jeweilige Seminar stattfindet, liegt bei 8 Personen. Sollte auf Grund zu geringer Teilnehmerzahl die Teilnahme an einem Seminar nicht möglich sein, wird sich der Veranstalter vor Veranstaltungsbeginn mit Ihnen in Verbindung setzen, um mögliche Alternativen vorzustellen.

Die Anmeldung zu dem Workshop nimmt jeder Teilnehmer selbst online beim Bitkom vor, die URL zur Anmeldung findet sich auf der Veranstaltungs-Homepage unter: <https://www.bitkom.org/Themen/Datenschutz-Sicherheit/Fachtagung-Datenschutz-im-Gesundheitswesen>.

Fachtagung Datenschutz im Gesundheitswesen



Jedes Bundesland mit eigenem Gesundheitsdatenschutz: Behinderung oder auch heute noch angemessen?
11. bis 13. Mai 2022

Weitere organisatorische Hinweise

1. Teilnahmebescheinigung

Die Teilnahmebescheinigungen werden an die **bei der Anmeldung angegebene E-Mail-Adresse versandt**, sobald die Anwesenheitslisten ausgewertet wurden. In der Regel werden Teilnahmebescheinigungen spätestens 2 Wochen nach Veranstaltungsende versendet.

Eine **Teilnahme** für einen Vortragsblock oder ein Seminar **wird nur dann bescheinigt**, wenn ein Teilnehmer bzw. eine Teilnehmerin **mindestens 60% der Veranstaltungsdauer teilgenommen hat und die Teilnahme nachvollziehbar ist**.

Hierzu ist eine **eindeutige Identifikation der jeweiligen Teilnehmer erforderlich**:

- Bitte **melden Sie sich** daher zu der jeweiligen Sitzung, für die später eine Teilnahmebescheinigung erhalten wollen, **mit Vornamen, Name und E-Mail-Adresse an**.
- Wenn Sie zusammen mit anderen mit einem PC an der Fachtagung teilnehmen, kann nur die jeweils an der jeweiligen Sitzung angemeldete Person eine Teilnahmebescheinigung erhalten. Wir bitten dies zu beachten.

2. Präsentationen der Referenten

Alle Präsentationen, welche von den jeweiligen Referenten zur Verfügung gestellt werden, stehen etwa eine Woche nach der Veranstaltung auf der Tagungswebseite

↗ <https://www.fachtagung-gesundheitsdatenschutz.de/> und unter ↗ <https://www.bitkom.org/Themen/Datenschutz-Sicherheit/Fachtagung-Datenschutz-im-Gesundheitswesen> als PDF-Datei zum Download zur Verfügung.

3. Unterstützung der Vernetzung der Teilnehmer

Bei der Anmeldung kann jede Teilnehmerin / Teilnehmer eine Zustimmung zur Weitergabe der E-Mail-Adresse geben. Nach der Veranstaltung wird allen, die das Feld ankreuzten, eine Liste mit den Kontaktdaten (Name, Institution, E-Mail-Adresse) aller Teilnehmer, die ebenfalls zustimmten, als Excel-Tabelle gemailt.

4. Kontaktmöglichkeit zu den Referenten

Die E-Mail-Adressen der Referenten werden, wenn sie dem zustimmten, mit den E-Mail-Adressen der Teilnehmer verteilt. (siehe auch Punkt 3)

5. Videoaufzeichnungen oder Bildschirmfotos (sog. »Screenshots«)

Videoaufzeichnungen oder Bildschirmfotos durch Teilnehmer, insbesondere wenn andere Teilnehmer davon betroffen sind, sind ausdrücklich untersagt.

Fachtagung Datenschutz im Gesundheitswesen



Jedes Bundesland mit eigenem Gesundheitsdatenschutz: Behinderung oder auch heute noch angemessen?
11. bis 13. Mai 2022

Mittwoch, 11. Mai 2022 | 18 - 19 Uhr

Die Tagung startet am Mittwoch, dem 11. Mai um 18 Uhr mit einem **politischen Abend**. In einer Paneldiskussion wird die Harmonisierung der Datenschutzgesetze, der Zugang zu Forschungsdaten und Möglichkeiten zur datenschutzkonformen Pseudonymisierung und Anonymisierung diskutiert.

Donnerstag, 12. Mai 2022

08:45 **Begrüßung**

Rebekka Weiß

09:00–
10:00 **Vortragsblock**

09:00 Uhr – »Nicht gesetzlich geregelte Register: Wie unterstützen?«

Referent: **David Koepe**

- Probleme bei der datenschutzrechtlichen Rechtfertigung
- Lösungsansätze für einwilligungsfreie Datensammlungen

09:30 – »ISO 27701: Norm für Datenschutzmanagement?«

Referent: **Dr. Bernd Schütze**

- Entstehungsgeschichte: Wie alles begann
 - Datenschutz-Management als Erweiterung des IT-Sicherheitsmanagements
-

10:00–
10:15 **Kaffeepause – Networking – Fachgespräche**

Fachtagung Datenschutz im Gesundheitswesen



Jedes Bundesland mit eigenem Gesundheitsdatenschutz: Behinderung oder auch heute noch angemessen?
11. bis 13. Mai 2022 | 08:45 – 16:00 Uhr

10:15–
12:30

Seminarblock

Seminar 1 »Folgen aus dem Charakter von Gesundheitsdaten für besondere Schutzvorkehrungen«

Referenten: **Prof. Dr. Dieter Kugelmann, Helmut Eiermann, Michael Heusel-Weiss**

- Nutzung von Gesundheitsdaten für Forschungszwecke: sind Versorgungsdaten leichte Beute?
- Aktuelles zum Gesundheitsdatenschutz aus der Perspektive der rheinland-pfälzischen Datenschutzaufsicht
- Anonymisierung und Pseudonymisierung von Gesundheitsdaten in geändertem Umfeld

Seminar 2 »Datenschutz-Folgenabschätzung«

Referent: **Michael Letter**

- Kurze Einführung in die Grundlagen, u. a. Art. 35 DS-GVO und die Bedeutung für die Medizin und med. Forschung
- Wann und warum DSFA durchführen?
- Blacklists der Aufsichtsbehörden, Hinweise Anonymisierung, Auffassung der DKS
- Checklisten, ggf. Drittstaatentransfer
- DSFA Übersicht über mögliche Tools
- Praktische Anwendung der Werkzeuge PIA (CNIL) und Tool von GMDS und bvitg

Seminar 3 »Künstliche Intelligenz und Recht: Mehr als "nur" Datenschutz«

Referent: **Dr. Bernd Schütze**

- Künstliche Intelligenz: Was ist darunter eigentlich zu verstehen?
- KI braucht Daten. Was sagt der Datenschutz?
- KI und Regulierung: Urheberrecht, Medizinprodukterecht, Haftungsfragen

12:30–
13:30

Mittagspause

Fachtagung Datenschutz im Gesundheitswesen



Jedes Bundesland mit eigenem Gesundheitsdatenschutz: Behinderung oder auch heute noch angemessen?

11. bis 13. Mai 2022 | 08:45 – 16:00 Uhr

13:30–
16:00

Seminarblock

Seminar 4 »Cloud und Datenschutz«

Referent: **Dr. Bernd Schütze**

- Einordnung verschiedener Cloud-Angebote
- Die Drittland-Herausforderung
- Risiko-Analyse sowie technische und organisatorische Maßnahmen: Das »A« und »O« bzgl. Datenschutz und IT-Sicherheit

Seminar 5 »Drittstaatentransfer«

Referent: **Heiko Gossen**

- Differenzierte Betrachtung als Schlüssel zur Lösung
- Transfer Impact Assessment (TIA): Lösungsansatz des Bitkom

Seminar 6 »Zusammenarbeit mit Dritten: Auftragsverarbeitung, gemeinsame Verantwortlichkeit«

Referent: **David Koepe**

- Anwendbarkeit der unterschiedlichen Verantwortungszuweisungen
- Typische Praxisprobleme und -fehler

Ca. 16:00 **Ende Tag 2**

Fachtagung Datenschutz im Gesundheitswesen



Jedes Bundesland mit eigenem Gesundheitsdatenschutz: Behinderung oder auch heute noch angemessen?
11. bis 13. Mai 2022 | 9 - 16 Uhr

Freitag, 13. Mai 2022

09:00 **Begrüßung**
Rebekka Weiß

09:15 – 12:00 **Seminarblock**
Seminar 7 »Identität im digitalen Gesundheitswesen«

Referent: **Christoph Isele**

- Wie kann ich sicher sein, mit wem ich kommuniziere?
- Wie kann ich mich schützen, dass kein anderer unter meinem Namen agiert?

Seminar 8 »Informationssicherheit – Krankenhäuser im Spannungsfeld zwischen biologischen und technischen Viren«

Referenten: **Uwe Kauntz, Dr. Christian Mayr**

- Gesetzliche und gesellschaftliche Herausforderungen an die Informationssicherheit in Krankenhäusern
- ISMS Systeme – Differenz zwischen Theorie und Praxis
- Die Lösung – Ein praktischer und kosteneffizienter Ansatz
- QM, ISMS, DMS – Integrierte Managementsysteme aus einer Effizienzbetrachtung

Seminar 9 »Forschung und Datenschutz«

Referent: **Dr. Bernd Schütze**

- Begriffsbestimmungen
- Erlaubnistatbestände zur Forschung
- Datenschutzrechtliche Pflichten
- Beispiel für eine datenschutzrechtliche Prüfung eines Forschungsprojektes

12:00 – 13:00 **Mittagspause**

Fachtagung Datenschutz im Gesundheitswesen



Jedes Bundesland mit eigenem Gesundheitsdatenschutz: Behinderung oder auch heute noch angemessen?

11. bis 13. Mai 2022 | 08:45 – 16:00 Uhr

13:00 –
14:30

Vortragsblock

Moderation: **David Koeppel**

13:00 Uhr – »Löschen - ohne Ende?«

Referent: **Lukas Mempel**

- Problematik unterschiedlicher Speicherungsnotwendigkeiten
- Daten als primäre und sekundäre Informationsquelle (Finanzbuchhaltung – Revision)
- Schwierigkeiten einer korrekten Löschungs – Indexierung beim Erfassen von Daten

13:30 Uhr – »Medizinische Apps: Vorbild DiGA?«

Referent: **Gerald Spyra**

- Vorgaben des BfArM
- DiGa: Minimal- Anforderungen an Datenschutz und IT-Sicherheit?

14:00 Uhr – »Home-Office, Mobile Office, Telearbeit – Datenschutzrechtlich alles egal?«

Referent: **Andrea Backer-Heuvel**

- Begrifflichkeiten: Home Office, mobile Arbeit, Telearbeit, remote work
- Rahmenbedingungen aus Sicht von Datenschutz und IT-Sicherheit
- TOM und die Kontrollen: Wer kontrolliert »zu Hause«?

ca. 14:30

Zusammenfassung und Schlusswort

Dr. Bernd Schütze

ca. 15:00

Ende der Veranstaltung

Ihre Referentinnen und Referenten



Andrea Backer-Heuveloop

ist fachlich geprüfte fachkundige Datenschutzbeauftragte nach dem Ulmer Modell. Sie ist als externe Datenschutzbeauftragte, ds-quadrat Unternehmensberatung GmbH & Co. KG im Gesundheitswesen tätig und engagiert sich im Berufsverband der Datenschutzbeauftragten (BvD) e.V. als Sprecherin des Arbeitskreises der externen Datenschutzbeauftragten und als Mitglied des Ausschusses Recht & Politik.



Dr. Sarah J. Becker

Dr. Sarah J. Becker ist Gründerin und Managing Partner des Institute for Digital Transformation in Healthcare (idigiT) an der Universität Witten/Herdecke, das sich seit 2017 für eine humanzentrierte Digitalisierung des Healthcare-Sektors engagiert. Sie ist eine ausgewiesene Expertin auf diesem Gebiet und Mitglied im Digital Ethics Advisory Panel der Merck KGaA. Mit ihrem Institut berät sie DAX-Konzerne, Non-Profit-Organisationen sowie öffentliche Einrichtungen zu Fragestellungen der digitalen Verantwortung und Ethik.



Helmut Eiermann

Studium der Verwaltungswirtschaft an der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung. Nach beruflicher Tätigkeit im Bereich Softwareentwicklung, System- und Netzwerkadministration Übernahme der Leitung des Bereichs Technik beim LfDI Rheinland-Pfalz. Zu seinen Aufgaben gehören die Kontrolle und Beratung von Unternehmen und Verwaltungen in Fragen des technischen Datenschutzes. Er war mehrfach als Short Time Expert im Rahmen des TAIEX-Programms der Europäischen Kommission tätig und Lehrbeauftragter an der Fachhochschule Trier im Fachbereich Wirtschaftsinformatik. Seit 2017 Stellvertreter des Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz.



Michael Heusel-Weiss

Studium der Rechtswissenschaften an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz und der Université de Bourgogne Dijon. Nach dem 2. Juristischen Staatsexamen zunächst als Justitiar in der Bundesverwaltung tätig. Im Jahr 2000 Wechsel zum rheinland-pfälzischen Landesdatenschutzbeauftragten (LfDI), seit 2007 Leitung des Bereichs Gesundheit und Soziales. Mitglied der Arbeitsgruppe »Digitalisierung im Gesundheitswesen« der Datenschutzbeauftragten des Bundes und der Länder. Initiator der von LfDI, KV Rheinland-Pfalz, Landesärztekammer RP und Landespsychotherapeutenkammer RP getragenen Initiative »Mit Sicherheit gut behandelt«.



Klaus Holetschek

1998 bis 2002 Mitglied des Deutschen Bundestags,
2002 bis 2013 1. Bürgermeister der Stadt Bad Wörishofen,
seit 10/2013 Mitglied des Bayerischen Landtags,
seit 2014 Stadtrat in Memmingen,
03/2018 bis 01/2020 Bürgerbeauftragter der Bayerischen Staatsregierung,
02/2020 bis 08/2020 Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr,
08/2020 bis 01/2021 Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege,
seit 01/2021 Staatsminister im Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege



Heiko Gossen

ist stellvertretender Vorsitzender des Arbeitskreises Datenschutz im Bitkom e.V.. Seine praktischen Erfahrungen im Datenschutz sammelte er sowohl als interner Datenschutzbeauftragter (Telefónica Deutschland) und Datenschutzauditor (Telefónica O2) sowie später als externer Datenschutzbeauftragter (u. a. Postbank Systems und Amprion). Seit 2012 auditiert er außerdem als Lead Auditor i. A. des TÜV Rheinland viele Unternehmen u. a. in den Standards ISO 27001 und ISO 27018. Als Geschäftsführer der migosens verantwortet er ein Team von 20 Datenschutz- und Managementsystemberatern und -auditoren.



Christoph Isele

beschäftigt sich als Lead Regulatory Affairs Strategist bei Cerner mit gesetzlichen Anforderungen an die Krankenhäuser und deren technischen Umsetzungsmöglichkeiten in industriellen Softwareprodukten. Nach dem Studium der Medizininformatik arbeitet er in verschiedenen Rollen bei führenden Herstellern in der Entwicklung klinischer Informationssysteme. Er ist seit vielen Jahren Leiter der AG Medizinprodukte im bvitg und Leiter der AG Datenschutz in bvitg.



Uwe Kauntz

Uwe Kauntz bringt über zwanzig Jahre IT-Erfahrung im Projektmanagement, IT Security und IT Governance in der Healthcare Branche mit. Als Senior Berater im Bereich Informationssicherheit, Risikomanager (CRISC) und zertifizierter Lead Auditor (ISO27001, §8a BSIG) liegt seine Spezialisierung auf der Einführung, dem Betreiben und laufenden Optimieren von ISMS-Systemen. Uwe Kauntz ist aktives Mitglied des Branchenarbeitskreises Gesundheit (BAK Gesundheit) und war aktiv an der Erstellung des B3S (Branchenspezifischer Sicherheitsstandard) für die Gesundheitsversorgung im Krankenhaus beteiligt.



David Koepe

kommt als Datenschutzreferent der Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH mit allen Facetten des Gesundheitsdatenschutzes in Berührung. Er ist Leiter des Arbeitskreises »Datenschutz und Datensicherheit im Gesundheits- und Sozialwesen« der Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherheit e. V. (GDD). In diesem Rahmen hält er Seminare und Vorträge zum Gesundheitsdatenschutz und wirkt an praxisbezogenen Veröffentlichungen mit.



Prof. Dr. Dieter Kugelmann

Studium der Rechtswissenschaft in Mainz und Dijon; 1991 Promotion und 2000 Habilitation in Mainz; seit 2008 Universitätsprofessor für Öffentliches Recht, mit Schwerpunkt Polizeirecht einschließlich des internationalen Rechts und des Europarechts an der Deutschen Hochschule der Polizei in Münster. Seit dem 1.10.2015 Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz. Veröffentlichungen u.a. zu den deutschen und europäischen Grundrechten, zum Europarecht, zum Polizei- und Ordnungsrecht, zum Datenschutzrecht, zum Medienrecht und zum Recht der Informationsgesellschaft.



Michael Letter

betreut seit 15 Jahren Arzt- und Zahnarztpraxen, MVZ und medizinische Versorgungseinrichtungen als externer Datenschutzbeauftragter. Er ist QM-Auditor und Co-Autor der GDD Praxishilfen und der Veröffentlichungen der gmds. Sein Steckenpferd, seit Einführung der DS-GVO ist die Datenschutzfolgenabschätzung, die seiner Meinung nach, einen echten Mehrwert für Verantwortlichen bringt. Sein Credo ist es Vorträge und Workshops praxisnah zu gestalten.



Dr. Christian Mayr

Dr. Christian Mayr war bereits viele Jahre als IT-Auditor (CISA, CISM) und Datenschutzexperte tätig. Als promovierter Naturwissenschaftler verfügt er über 12 Jahre IT-Management und Audit Know-how (CISA / CISM / ISO 9001) bei international tätigen Prüfungs- und Beratungsgesellschaften sowie über 11 Jahre tiefreichende Expertise in allen Stufen von Risiko-Auditierung, Maßnahmen-Konzeption und Nachverfolgung zukunftsicherer Lösungen. Als Leiter des Bereichs Governance, Risk & Compliance, sowie Compliance- und Datenschutzbeauftragter für 9 Unternehmen des Sana-Konzerns hat Herr Dr. Mayr das Thema KRITIS im Gesundheitssektor von Anfang an mitgestaltet.



Matthias Meierhofer

Bereits während seines Studiums der Informatik und Theoretischen Medizin an der TU München gründete Matthias Meierhofer 1987 die Meierhofer EDV-Beratung, aus der Ende der 1990iger die Meierhofer AG hervorging. Über die Jahre baute Matthias Meierhofer das Unternehmen zu einem Spezialisten für integrative und skalierbare IT-Lösungen aus. Heute zählt die Meierhofer AG zu den führenden Anbietern von Lösungen für die digitale Patientenversorgung in Krankenhäusern, Kliniken und Spitälern im deutschsprachigen Raum. Das Unternehmen beschäftigt rund 220 Mitarbeiter an acht Standorten in Deutschland, Österreich und der Schweiz.



Lukas Mempel

Herr Mempel leitet in seiner Funktion als Konzerndatenschutzbeauftragter den Bereich Datenschutz und Datensicherheit der Sana Kliniken AG. Nach seinem Jurastudium und dem anschließenden Referendariat mit Stationen u. a. in Kapstadt, R. S. A., war Herr Lukas Mempel zuvor als Anwalt im Bereich des Medizin- und Wirtschaftsrechts sowie als Leiter der Stabsstelle für interne Revision am Klinikum der Universität München aktiv. Herr Mempel ist Dozent und Fachreferent zum Thema Datenschutz und in der Leitung des Arbeitskreises für interne Revision & Datenschutz des DIIR. Nebenberuflich ist Herr Mempel als Rechtsanwalt in der Kanzlei Loth & Spuhler Intellectual Property Law tätig.



Frederick Richter

Frederick Richter, LL.M ist Vorstand der Stiftung Datenschutz. Nach dem Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Hamburg absolvierte Richter einen Masterstudiengang zum Informationsrecht an den Universitäten Wien und Hannover. Von 2008 bis 2010 war er Referent und Datenschutzbeauftragter des Bundesverbandes der Deutschen Industrie. Von 2010 bis 2013 war er Berater im Deutschen Bundestag zur Urheberrechts- und Netzpolitik. 2013 wurde er zum Vorstand der von der Bundesregierung neu gegründeten Stiftung Datenschutz berufen.



Ariane Schenk

Als Referentin für Health & Pharma beim Digitalverband Bitkom begleitet Ariane Schenk die digitale Transformation des Gesundheitswesens. Vor ihrem Studium der Gesundheitswissenschaften und Zukunftsforschung an der Freien Universität Berlin arbeitete sie als Krankenschwester auf der Intensivstation. Ihre beruflichen Erfahrungen sind geprägt durch Tätigkeiten an der Schnittstelle von Forschung, Industrie und Politik, zuletzt als wissenschaftliche Referentin bei der Leibniz-Gemeinschaft und als Branchenkordinatorin bei der IHK Berlin.



Dr. Bernd Schütze

studierte Informatik, Medizin und Jura. Seine Tätigkeitsschwerpunkte sind Datenschutz und IT-Sicherheit im Gesundheitswesen. Er leitet die Arbeitsgruppe »Datenschutz und IT-Sicherheit im Gesundheitswesen« (DIG) der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS). Nach gut dreißigjähriger beruflicher Tätigkeit in verschiedenen Krankenhäusern arbeitet Dr. Schütze seit 2014 als »Senior Experte Medical Data Security« bei der Deutschen Telekom Healthcare and Security Solutions GmbH.



Gerald Spyra

Gerald Spyra, LL. M. ist Rechtsanwalt mit Spezialisierung auf den Datenschutz-bzw. Informationsschutz, das (Software-)Medizinprodukterecht und die IT-Forensik. Darüber hinaus ist er externer betrieblicher Datenschutzbeauftragter mit hoher Affinität für Themen aus dem Bereich der Informationssicherheit. Er ist Herausgeber / Autor diverser Publikationen rund um den Themenbereich »Schutz von Daten«. Ferner unterstützt er Software-Hersteller in der Konzeption und Entwicklung ihrer Produkte nach den Prinzipien von »Privacy und Security by Design«. Des Weiteren ist er Mitglied in diversen Normungsgremien, die sich mit der IT-Sicherheit in Medizinprodukten beschäftigen. Seit 2018 ist er Partner der medizinrechtlichen Sozietät Ratajczak & Partner mbB Rechtsanwälte.



Rebekka Weiß

studierte Jura in Deutschland und in der Schweiz bevor sie an der Universität Glasgow Ihren Masterabschluss erlangte, wobei sie sich in ihrer Glasgower Zeit auf rechtliche Fragen bzgl. der Thematik geistiges Eigentum und Digital-Wirtschaft spezialisierte. Beim Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation & Neue Medien e.V. (Bitkom) ist sie seit 2017 für die Betreuung der Bereiche Datenschutz, Wettbewerbs- und Verbraucherrecht verantwortlich, wobei sie regelmäßig auch Workshops und Arbeitskreise zu diesen Themen leitet und organisiert. Desgleichen begleitet sie im Rahmen ihrer Tätigkeit beim Bitkom konstruktiv entsprechende Gesetzgebungsverfahren, sowohl im deutschen als auch im europäischen Umfeld.